

OPEN SOURCE GUITARS

Sarah Nemtsov Orbits

Zyklus für 4 mikrotonal verstimmte E-Gitarren und E-bass mit Effekten und Objekten

Benjamin Dupé

Strings in the air with feet over the floor (An exhibition to listen to)
für sechs akustische Gitarren und Live-Elektronik

Dienstag, 24. Oktober 2018
20.00 Uhr
Theater im KunstQuartier
Paris Lodron Straße 2a

Programm

Open Source Guitars, ein Eliteensemble der Musikhochschule Trossingen, spielt im Rahmen seines szenischen Konzertes "Orbits" am 24. Oktober 2018 zwei österreichische Erstaufführungen im Theater im KunstQuartier des Mozarteum Salzburg:

Sarah Nemtsov Orbits

Zyklus für 4 mikrotonal verstimmte E-Gitarren und E-bass mit Effekten und Objekten (2018)

Benjamin Dupé

Strings in the air with feet over the floor (An exhibition to listen to)
für sechs akustische Gitarren und Live-Elektronik (2018)

(Auftragskompositionen der Galerie Villingen-Schwenningen und von IRCAM Paris in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Trossingen).

Über die Werke

von Sarah Nemtsov

Sarah Nemtsovs Werk wird als wildwuchernd, poetisch und performativ beschrieben. Die Komponistin erhielt zahlreiche Preise und Stipendien wie beispielsweise 2018 den Kompositionspreis für zeitgenössische Musik der Stadt Oldenburg, 2012 den Deutschen Musikautorenpreis, Kategorie Nachwuchsförderung, und 2013 den Busoni-Kompositionspreis der Akademie der Künste Berlin. 2016 gewann sie den Kompositionswettbewerb RicordiLAB des Ricordi-Verlags. In der Spielzeit 2014/2015 war Nemtsov Composer-in-Residence am Theater Erfurt und 2015/2016 initiierte sie das Projekt MEKOMOT, eine Konzertreihe mit zeitgenössischen Kompositionen und traditionellen jüdischen Gesängen in ehemaligen deutschen und polnischen Synagogen.

Komponist, Regisseur und Gitarrist Benjamin Dupé hat eine Komposition geschaffen, die gleichzeitig rätselhaft und spektakulär anmutet. Im Jahr 2016 erhielt er den New Music Talent Award der SACD. Seine Auftraggeber für Kompositionen reichen vom Radio France, über nationale Musikzentren und Regisseure bis hin zur französischen Regierung. Seit Herbst 2015 ist er für drei Spielzeiten als assoziierter Künstler am Nouveau théâtre de Montreuil - Nationales Theaterzentrum - tätig und seit Herbst 2016 ist er zudem Partner am Théâtre Durance de Château-Arnoux / Saint-Auban.

Open Source Guitars

Open Source Guitars, im Jahre 2008 als Ensemble an der Musikhochschule Trossingen entstanden, praktizieren einen innovativen Ansatz der gitarristischen Ensemblearbeit. 2012 wurde Open Source Guitars als einziges Musikensemble in die hochdotierte Landesförderung „Innovations- und Qualitätsfonds“ (IQF) für exzellente Projekte an Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg aufgenommen. Eine Übersicht findet sich hier auf der Website unter www.open-source-guitars.de

von Benjamin Dupé

Dieses neue Stück für das OSG-Ensemble, das von IRCAM in Auftrag gegeben wurde, ist von drei sehr konkreten Dingen inspiriert. Erstens: die instrumentelle Nomenklatur. Ich interessierte mich für die Begriffe Double, Klone, Standardisierung des Individuums, Identitätsstörung im Performer und damit Wahrnehmungsstörung im Zuhörer und betrachte daher die Idee eines Ensembles von sechs Gitarristen in diesem Werk als die genetische Multiplikation eines einzelnen Gitarristen. Anstatt die verschiedenen Gitarrentypen des OSG Ensembles zu verwenden, habe ich mich daher auch auf sechs identische Akustikgitarren konzentriert.

Dann habe ich mich vom Museum Art.Plus in Donaueschingen, wo das Stück zu Uraufführung kommen wird, inspirieren lassen, und habe das Konzept mit der Idee und dem Phänomen einer Messeausstellung bereichert: Ich belichte die Gitarristen, so wie wie man Automaten belichtet. Neben dem szenografischen Aspekt bietet sich so die Gelegenheit, die Dialektik der Interpretation einer Partitur zu hinterfragen: Was ist reine und körperlose Performance, was ist eine singuläre, eine individualisierte und was eine zutiefst menschliche Geste? Zwischen Rätsel und Spektakel zeigt das Werk sohl das Singuläre wie seine Multiplikation, es spielt mit dem Mechanischen und dem Menschlichen, dem akustischen Phänomen und seiner technologischen Erweiterung.

The Star
by Robert Creeley

*Such space it comes again to be,
a room of such vast possibility,
a depth so great, a way so free.*

*Life and its person, thinking to find
a company wherewith to keep the time
a peaceful passage, a constant rhyme,*

*stumble perforce, must lose their way,
know that they go too far to stay
stars in the sky, children at play.*

Über die Komponisten

Sarah Nemtsov

Sarah Nemtsov wurde 1980 in Oldenburg geboren. Sie studierte Komposition in Hannover und Berlin bei Nigel Osborne, Johannes Schöllhorn und Walter Zimmermann (Meisterschülerexamen mit Auszeichnung). Außerdem absolvierte sie ein Oboen-Studium bei Klaus Becker und Burkhard Glaetzner. Sie erhielt zahlreiche Preise, darunter 2012 den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA und 2013 den Busoni-Kompositionspreis der Akademie der Künste Berlin, sowie Stipendien der Villa Serpentara/Italien, der Studienstiftung des deutschen Volkes u.a. 2016 gewann sie den internationalen RicordiLAB Kompositionswettbewerb.

Sie arbeitet mit namhaften Ensembles zusammen (Ensemble Adapter, ensemble mosaik, Neue Vocalsolisten Stuttgart, ensemble recherche, Ensemblekollektiv Berlin, Ensemble InterContemporain, Ensemble Accroche note, l'instant donné, Mivos Quartett, Ensemble Vortex, Garage, Asasello Quartett, Ensemble moto perpetuo New York, Staatstheater Erfurt u.a.) und ihre Werke werden bei international renommierten Festivals aufgeführt (Donaueschinger Musiktage, Ultraschall, MaerzMusik Berlin, Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik, Klangspuren Schwaz, Wien Modern, ISCM World New Music Festival, Festival Musica Straßburg, Holland Festival, FRUM Island, Bregenzer Festspiele, Israel Festival oder SPOR Dänemark). Ihre Kammeroper „Herzland“ (2005) wurde 2011 in einer Neuinstrumentierung an der Bayerischen Staatsoper präsentiert. Ihre abendfüllende Oper „L'ABSENCE“ (2006-2008) nach dem „Buch der Fragen“ von Edmond Jabès wurde 2012 bei der Münchener Biennale uraufgeführt. Ihre neueste Oper „SACRIFICE“ (2016) hatte im März 2017 an der Oper Halle Premiere und erhielt große Resonanz.

2013 erschien eine Portrait-CD in der Reihe Edition Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrats. 2014 unterrichtete sie Komposition an der Hochschule für Musik Köln und war als Komponistin für „Erfurts Neue Noten“ über die Spielzeit 2014/2015 mit Werken in drei Sinfoniekonzerten des Philharmonischen Orchesters Erfurt vertreten. 2017 wird eine weitere Portrait-CD beim Label WERGO erscheinen (Kammermusik mit Elektronik). Mehrere ihrer Werke sind bei Peer Music Classical (Hamburg) und ab 2016 bei Ricordi verlegt.

Sarah Nemtsovs Musik ist häufig von der Auseinandersetzung mit Literatur und anderen Künsten geprägt. Immer wieder versucht sie, die Schwelle zwischen Konzert und Musiktheater auszuloten. Urbanität, Gleichzeitigkeit und chaotische Formen von Kammermusik

beschäftigen sie in ihren neuesten Kompositionen, in denen auch Elektronik eine Rolle spielt. Auch das Politische in und an der Kunst wird ihr zunehmend wichtiger.

Website: www.sarah-nemtsov.de

Benjamin Dupé

Benjamin Dupé, geboren 1976, ist Komponist, Gitarrist und Regisseur. Er studierte am Conservatoire de Nantes und anschließend am Conservatoire national supérieur de musique de Paris. Er schreibt (elektroakustische) Instrumental- und Vokalmusik, ist Technologie- und Softwareentwickler für seine Werke, und fühlt sich in den Feldern Improvisation wie Performancepraxis zuhause.

Seine Arbeit als Komponist ist geprägt von der Entwicklung neuer Konzertformen und neuer Bezüge zum Zuhörer. Seine Kompositionen sind umfassend konzipiert: Raum, Licht, Materie, Körper, Bild oder Wort sind für ihn Erweiterungen einer musikalischen Form, die nach adäquaten Klängen suchen. Indem er den Begriff der Hördramaturgie in den Mittelpunkt seines Schreibens stellt, baut er eine einzigartige musikalische Sprache auf, die sowohl vom Wissen des klassischen Erbe als auch von der Vitalität der populären Musik inspiriert ist.

Benjamin Dupé erhielt Aufträge von der französischen Regierung, nationalen Musikzentren, Radio France, IRCAM, der SACD (Sujets à vif), Ensembles (L' Instant Donné, Maîtrise de Caen), Regisseuren (Declan Donnellan) und Choreographen (Thierry Thieû Niang). Er arbeitet mit Künstlern wie Garth Knox, dem Tana Quartett, Pascal Contet, Bruno Chevillon und dem Schauspieler Pierre Baux zusammen.

Seine Werke werden bei Festivals für zeitgenössische Musik (IRCAM Manifeste, Les Musiques), bei lyrischen Institutionen (Festival d' Aix-en-Provence, Théâtre de Caen), bei Generalistenfestivals (Festival d' Avignon), in Museen, im öffentlichen Raum und im Rundfunk aufgeführt.

Seit Herbst 2015 ist er für drei Spielzeiten als assoziierter Künstler am Nouveau théâtre de Montreuil - Nationales Theaterzentrum - tätig. Seit Herbst 2016 ist er zudem Partner am Théâtre Durance de Château-Arnoux / Saint-Auban. Im Jahr 2016 erhielt er den New Music Talent Award der SACD.

Website: www.benjamindupe.com



© Musikhochschule Trossingen

Die Open Source Guitars «verstehen als ganzheitliche Musiker, Interpreten, Komponisten und Grenzgänger der Genres mit dem Ziel, das Repertoire für Gitarre zu erweitern, eine neue Klangsprache zu entwickeln und die Vernetzung mit angrenzenden Kunstformen voranzutreiben. Richtungsweisend und identitätsstiftend für Open Source Guitars ist die Arbeit als Kollektiv mit hoher individueller Eigenverantwortung aller Mitglieder, die Nutzung modernster digitaler Technik, die Erweiterung des instrumentalen Konzeptes „Gitarre“, die Begegnung mit anderen Kunstformen und die Hinterfragung traditioneller Bühnen- und Konzertinszenierung.

Open Source Guitars wurde 2012 als einziges Musikensemble in die hochdotierte Landesförderung „Innovations- und Qualitätsfonds“ (IQF) für exzellente Projekte an Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg aufgenommen. Sie sind ein Ensemble des Landesentrums MUSIK-DESIGN-PERFORMANCE der Musikhochschule Trossingen und stehen für einen vielschichtigen, ungewöhnlichen und praxisorientierten Ansatz für innovative Hochschullehre und Studium. <http://open-source-guitars.de>